



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr.  
29.02.2012

### Kleine Anfrage

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

von Michael Werner-Boelz (GAL-Fraktion)

Beratungsfolge	am	TOP

#### **Verkehrsgutachten für den nördlichen Teil des Bezirks Hamburg-Nord, Langenhorner Chaussee und Alsterkrugchaussee**

Kleine Anfrage 17/2012

Sachverhalt/Fragen

08.02.2012

Wiederholt hat Herr Rüland vom Polizeikommissariat 34 im Regionalausschuss Fuhlsbüttel-Langenhorn auf die Gefährdung der Verkehrssicherheit auf der Langenhorner Chaussee hingewiesen. Für die GAL-Fraktion war dies Anlass, geeignete Maßnahmen zur Umgestaltung der Langenhorner Chaussee einzufordern (Drs. 0208/11) um damit die Verkehrssicherheit auf dieser Straße herzustellen. Von der Bezirksversammlung wurde diese Forderung mehrheitlich abgelehnt. Stattdessen wurde auf Antrag von SPD und FDP ein Gutachten von der Verkehrsbehörde im Rahmen einer Gesamtverkehrsplanung im Norden des Bezirks Hamburg-Nord gefordert (BV 08.09.2011, Drs. 0458/11).

Zwischenzeitlich hat der Senat auf eine schriftliche kleine Anfrage hin (Bürgerschafts-Drs. 20/2473) ausgeführt, dass die Langenhorner Chaussee die unfallträchtigste Straße in ganz Hamburg sei. Auf keiner anderen Straße passieren mehr Unfälle als auf der Langenhorner Chaussee. Selbst die Antragsteller von SPD und FDP haben in der Antragsberatung zum o.g. Antrag zugestanden, dass in der Gefährdungslage der Langenhorner Chaussee Einigkeit bestehe (s. Protokoll der 6. Sitzung der Bezirksversammlung vom 08.09.2011). Trotz dieser Einsicht in die Gefährdungslage wurden von SPD und FDP aber konkrete Maßnahmen zur Minderung der Gefährdung abgelehnt.

Der Vertreter des PK 34 hat in der letzten Sitzung des Regionalausschusses erneut auf die gefährliche Situation auf der Langenhorner Chaussee hingewiesen. Vor kurzem ist dort auch ein tragischer Unfall passiert, bei dem eine Frau lebensgefährlich verletzt wurde, weil sie von drei Fahrzeugen überrollt wurde.

Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. Wann fanden die von der Bezirksversammlung eingeforderten Gespräche der Bezirksamtsleitung mit der Verkehrsbehörde statt, um das von SPD und FDP gewünschte

Verkehrsgutachten auf den Weg zu bringen, und zu welchen Ergebnissen sind diese Gespräche gekommen?

2. Hat die Verkehrsbehörde ihre Bereitschaft zum Ausdruck gebracht, solch ein Verkehrsgutachten in Auftrag zu geben? Wenn ja, wann soll dies erfolgen? Wenn nein, wie wurde dies begründet?

3. Welche Kosten wird solch ein Gutachten voraussichtlich verursachen?

4. Sind im Haushalt entsprechende Mittel eingestellt bzw. plant das Bezirksamt oder die zuständige Fachbehörde im kommenden Doppelhaushalt entsprechende Mittel einzustellen?

5. Sollte die Verkehrsbehörde bereit sein, solch ein Gutachten in Auftrag zu geben, wie ist der zeitliche Ablauf von der Einwerbung der Mittel bis zur Präsentation der Ergebnisse solch eines Gutachtens? Wann kann mit der Präsentation der Ergebnisse solche eines Gutachtens frühestens gerechnet werden?

6. Die Langenhorner Chaussee ist die unfallträchtigste Straße in ganz Hamburg. Bis die Ergebnisse eines Gutachtens vorliegen, wird noch Zeit vergehen. Gleichwohl besteht weiterhin eine hohe Wahrscheinlichkeit für Unfälle auf der Langenhorner Chaussee. Dadurch ist die körperliche Unversehrtheit der Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer gefährdet. Welche Maßnahmen sind vom Bezirk, der Verkehrsbehörde und der Polizei angedacht, um diese Situation zu beheben? Wie kann kurzfristig auf dieser Straße für Fußgänger, Radfahrer und sowie den motorisierten Individualverkehr eine höhere Verkehrssicherheit gewährleistet werden

Bezirksabgeordneter Michael Werner-Boelz

01.03.2012

Das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

zu 1:

Ein für Januar 2012 geplantes Gespräch musste ausfallen und wird jetzt nachgeholt.

zu 2-5:

Die Fragen sind von der Behörde für Inneres und Sport zu beantworten.

Zu 6:

Die Frage ist von der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation zu beantworten.

Harald Rösler

Anlage/n:

ohne Anlagen